



## Presse-Information

20. Februar 2022

### Ein Jahr Ukraine-Hilfe: Spendenbus am Rathaus

- Spendenaktion für ukrainische Kinder am 24. Februar
- Hanseatic Help und HOCHBAHN sammeln Spielzeugspenden
- Gleichzeitige Hilfsangebote: Geldspenden für Erbebenhilfe möglich

Eine Chance auf Ablenkung in schwierigen Zeiten, dazu soll eine Spendenaktion von Hanseatic Help und der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) für ukrainische Kinder am 24. Februar beitragen. An diesem Tag jährt sich der Angriff auf die Ukraine zum ersten Mal. Unter der gewaltsamen Eskalation des Krieges in ihrem Land leiden besonders Kinder. Im Rahmen der Städtepartnerschaft *Hamburg Kyiv – Pakt für Solidarität und Zukunft* sammeln darum Azubis sowie duale Studentinnen und Studenten der HOCHBAHN gemeinsam mit Hanseatic Help auf dem Rathausmarkt Sachspenden, die in ukrainischen Tageszentren für Waisen, Kinder mit Behinderungen und Kinder ohne elterliche Fürsorge für etwas Entspannung und Freude sorgen sollen.

**Michael Wopperer, Hanseatic Help e.V.:** „Viele Kinder mussten in den letzten Monaten aus den ukrainischen Kriegsgebieten evakuiert und in der Gegend um Kyiv untergebracht werden. Sie sind traumatisiert und benötigen starke pädagogische Betreuung. Wir können von hier aus etwas dazu beitragen, indem wir ihnen Utensilien zur Ablenkung und spielerischen Beschäftigung spenden.“

Bereits zweimal machte der Spendenbus zur Städtepartnerschaft im vergangenen Jahr Halt in Hamburg: erstmalig am Hamburger Volksparkstadion im Rahmen des Fußball-Benefizspiels zu Gunsten der Ukraine, ein weiteres Mal auf der Altonaer.

**Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender der HOCHBAHN:** „Auch ein Jahr nach seinem Beginn hat der Krieg seinen Schrecken nicht verloren und betroffene Menschen benötigen weiterhin Hilfe. Mit unserem Bus möchten wir Hanseatic Help unterstützen niedragschwellig Spenden zu sammeln.“

Ein gebrandeter hvv-Linienbus wird dazu am Rathausmarkt (Alter Wall, Ecke Schleusenbrücke) aufgestellt. Hier können die Hamburgerinnen und Hamburger in der Zeit von 11 bis 18 Uhr auf kurzem Wege ihre Spenden abgeben. Vor dem Hintergrund des Schwerpunktes werden dieses Mal Puzzles, Bilder-Memories, Bastelsets, Steckperlen, Malbücher, Lego, Playmobil, Bälle, Springseile, Murmeln sowie Geschicklichkeitsspiele gesammelt. Die Spielsachen sollten universal verständlich sein, ohne Anleitung in einer für die Kinder fremden Sprache und am besten neuwertig. Puppen oder Stofftiere werden derzeit nicht benötigt und können daher nicht angenommen werden. Auch auf Kinderkleidung sollte verzichtet werden. Die Spielzeugsammlung am 24. Februar ist eine einmalige Aktion, im Regelbetrieb von Hanseatic Help können keine Spielsachen angenommen werden.

Angesichts der aktuellen Weltgeschehnisse organisiert Hanseatic Help momentan verschiedene Spendenaktionen gleichzeitig. Für die Erdbebenopfer in Nordsyrien und der Türkei sammelt der Verein so aktuell ebenfalls Geldspenden und organisiert damit Hilfsgüter für die betroffenen Regionen. Via PayPal wird es auch am Spendenbus am Freitag möglich sein, eine Unterstützung für diesen Zweck zu leisten. Hintergrund: Aufgrund von Zollbestimmungen ist es momentan nicht möglich, gebrauchte Kleidung in die betroffenen Gebiete zu bringen. Mit Geldspenden hingegen kann Hanseatic Help größere Mengen zu günstigeren Konditionen als Privatpersonen einkaufen.

#### **Kontakt**

HOCHBAHN: Constanze Dinse – 0170 525 5650 – [constanze.dinse@hochbahn.de](mailto:constanze.dinse@hochbahn.de)  
Hanseatic Help: Michael Wopperer – 0151 26 16563 – [presse@hanseatic-help.org](mailto:presse@hanseatic-help.org)